

Pressemeldung

Zum 8. März 2019

Weltfrauentag 2019: Mehr Frauen in Führungspositionen können mehr bewegen!

Mentorinnen von Spitzenfrauen BW unterstützen Frauen bei der Karriere

Das Ziel vieler engagierter Frauen am Weltfrauentag ist, diesen Tag überflüssig zu machen. Denn solange die Gesellschaft diesen Tag braucht, gibt es keine Gleichberechtigung. Ein Meilenstein auf diesem Weg zu einem nachhaltigen gesellschaftlichen Wandel ist es, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen. Hier setzt das Projekt "Spitzenfrauen BW" an: Positive Rollenvorbilder zeigen, wie Karriere gelingen kann, und Mentorinnen geben Nachwuchskräften Tipps und Unterstützung für den individuellen Karriereweg.

Gerade jungen Menschen hilft ein Mentoring durch eine erfahrene Führungskraft, die selbst gesteckten Karriereziele zu erreichen. Im Mentoring-Programm des Karriereportals [Spitzenfrauen-bw.de](https://www.spitzenfrauen-bw.de) erhalten junge Frauen in Baden-Württemberg Unterstützung bei der Karriereplanung durch eine persönliche Mentorin. Warum das Mentoring hilfreich für die persönliche Karriere ist und was ein erfolgreiches Mentoring ausmacht, verraten seit diesem Jahr unsere Mentoring-Tandems in der Interview-Reihe "Tandem-Talk".

Mentorinnen geben ihr Karrierewissen weiter

Tanja Eggert und Daniela Nutz bilden eines der zahlreichen Tandems, die über das [Mentoring-Programm](#) von Spitzenfrauen BW vermittelt wurden. Beim ersten Kennenlernen wurde beiden schnell klar, dass die Chemie stimmt und sie ein Mentoring beginnen wollen. Frau Eggert verfügt über 20 Jahre Berufserfahrung in Industrie und Handel, 10 Jahre davon im

Management - diesen Erfahrungsschatz möchte sie gerne teilen. Ihr Rat für junge Frauen: "Stärke deine Stärken und vertraue deiner Intuition!" Für Daniela Nutz brachte das Mentoring den entscheidenden Impuls. Durch den intensiven und vertraulichen Austausch mit ihrer Mentorin konnte sie wieder mehr Selbstvertrauen und eine neue Perspektive für ihre Karriere gewinnen, wie sie in der [Interview-Reihe "Tandem-Talk"](#) berichtet.

Individueller Austausch statt Standard-Tipps

Von der richtigen Garderobe bis zum perfekten Anschreiben finden sich im Internet unzählige Karrieretipps. Dennoch haben Frauen oft Schwierigkeiten, auf der Karriereleiter weiter nach oben zu steigen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Im Mentoring-Programm von Spitzenfrauen BW steht der persönliche Austausch im Vordergrund - per E-Mail, telefonisch, über Skype oder bei Treffen vor Ort. Nicht nur treten die Mentees mit oft sehr konkreten Problemstellungen in das Mentoring ein, sie erhalten auch sehr individuelle Tipps. Ein weiterer Vorteil: Das Mentoring-Programm von Spitzenfrauen BW ermöglicht weiblichen Nachwuchsführungskräften den Austausch über Unternehmens- und Branchengrenzen hinweg. Die Mentorinnen kommen aus verschiedenen Branchen, Unternehmen und Regionen in Baden-Württemberg. Dazu hat jede Mentorin ihre Spezialthemen: Karrierestrategien, Arbeitsorganisation, Selbstmarketing oder Work-Life-Balance sind nur einige von vielen Bereichen, in denen sie unterstützen können. Alle Mentorinnen sind erfahrene Führungskräfte und geben ihr Wissen ehrenamtlich weiter.

Voraussetzung für die Teilnahme am Mentoring-Programm von Spitzenfrauen BW ist ein Wohnsitz und/oder Arbeitsplatz in Baden-Württemberg - und natürlich der Wunsch, die eigene Karriere gezielt zu planen und zu beschleunigen.

Karriereportal & Netzwerk Spitzenfrauen-bw.de

Übergeordnetes Ziel des Projekts Spitzenfrauen BW ist es, den Frauenanteil

in Führungspositionen in baden-württembergischen Unternehmen zu erhöhen. Seit 2011 richtet sich das Karriereportal Spitzenfrauen-bw.de an Frauen, die ihre Karriere voran bringen möchten. Mit seinem weitreichenden Informationsangebot und angeschlossenem Karrierenetzwerk hat sich das Online-Portal zu einem zentralen Forum für Karrierefrauen in Baden-Württemberg und darüber hinaus entwickelt.

Neben dem Mentoring-Programm für weibliche Nachwuchsführungskräfte bietet das Projekt auch Netzwerk- und Weiterbildungsveranstaltungen und eine E-Learning-Akademie. Projektträger ist das Steinbeis-Innovationszentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim unter der Leitung von Prof. Dr. Barbara Burkhardt-Reich und Prof. Dr. Elke Theobald. Das Projekt wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Baden-Württemberg unterstützt.

Bildunterschrift 1:

Auf dem Karriereportal Spitzenfrauen-bw.de zeigen positive Rollenvorbilder, wie Karriere gelingen kann

Foto: www.Spitzenfrauen-BW.de

(Abdruck honorarfrei)

Folgende Adresse bitte nicht veröffentlichen:

Pressekontakt:

Steinbeis-Innovationszentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule

Pforzheim

Dorothee Riegner

Blücherstraße 32, 75177 Pforzheim

Tel. 0 7231 42446-11

E-Mail: riegner@szue.de

Text und Bildmotiv in Druckqualität zum Download finden Sie
unter <https://www.spitzenfrauen-bw.de/presse/>.